



## **PRESSEMITTEILUNG**

### **fino wird reguliertes Zahlungsinstitut gemäß PSD2 Antrag auf Erlaubnis als KIDL und ZADL bei der BaFin eingereicht**

**Kassel, 15.01.2018**

**Der 13. Januar war Stichtag für die Einreichung der Anträge auf Registrierung und Erlaubnis für Kontoinformationsdienstleister (KIDL) und Zahlungsauslösedienstleister (ZADL) bei der BaFin. Mit dem abgegebenen Antrag durchläuft fino nun den Erlaubnisprozess.**

Bereits im Vorfeld hat fino seinen Fokus auf die Anträge gesetzt und parallel im Dezember 2017 für die PSD2-Umsetzung bzw. die BaFin-Regulierung eigens die Gesellschaft „fino run GmbH“ gegründet.

Die eigenständige Tochtergesellschaft bringt dabei viele Vorteile. Zum einen bündelt sie schlank und effizient alle Aktivitäten rund um den Betrieb, Service und die Regulatorik, zum anderen lässt sie die Produktentwicklung in den bisherigen Gesellschaften weiterhin dynamisch und schnell sein. Dynamik, Innovation und Regulierung sind dabei kein Widerspruch:

*„Die Regulierung durch die BaFin empfinden wir sogar als Innovationstreiber! Als KIDL und ZADL agieren wir gezielter und begeben uns so einen Schritt weiter auf Augenhöhe zu unseren Partnern.“, Florian Christ, CEO & Gründer von fino.*

Als Tochtergesellschaft der im Juli 2017 gegründeten fino create GmbH wird die Trennung zwischen Entwicklung und dem klassischen Betrieb beim Kasseler FinTech noch stärker geschärft. Da die bisherigen Gesellschaften fino create GmbH (Ideenschmiede) und fino digital GmbH (Wechselservices) nicht mehr in Kontakt mit Kunden und deren Daten kommen, können sie entsprechend schlanke Strukturen und Abläufe nutzen.

#### **Was ändert sich für unsere Partner?**

An der Art und Weise der Zusammenarbeit wird sich nichts ändern. Die fino-Services werden wie gewohnt weiter betrieben. Die bisher gewohnten hohen Standards an Transparenz und Sicherheit werden durch PSD2 und deren Durchsetzung durch die BaFin nun noch weiter gestärkt.

#### **fino wächst über Landesgrenzen hinaus**

Mit der Gründung der fino run GmbH baut fino so seine Rolle als innovatives FinTech-Unternehmen weiter aus. Im nächsten Schritt wird die neue Gesellschaft die Internationalisierung vorantreiben. So kann auch die Zusammenarbeit mit Unternehmen unterstützt werden, die einen regulierten, kompetenten Partner für den Betrieb ihrer Produkte auch außerhalb der Bundesrepublik nutzen wollen.

### **Über fino**

Knapp zweieinhalb Jahre nach dem Start des ersten intelligenten und vollautomatisierten Kontowechsels der Branche, im Oktober 2015, hat sich fino zu einem kompetenten Player rund um das mobile Banking entwickelt. Seitdem können Endkunden ihr Bankkonto in nur sechs Minuten zu einer neuen Bank zu wechseln – mit allen Zahlungspartnern. Mittlerweile sind fino Services bei über 300 Banken und Sparkassen im Einsatz. Seitdem hat sich Portfolio stetig erweitert. Heute stehen 12 Produkte und Services bereit, wie die intelligente Zahlungsstromanalyse, die u.a. Unregelmäßigkeiten erkennt oder Services, die aus dem Bankkonto heraus verschiedene Lebenslagen (sog. Life-Changing-Moments) identifizieren. Die Ideen stammen dabei aus der fino-Atom-Struktur und dem konstruktiven Dialog mit Kunden und Partnern. So werden Produkte geschaffen, die Menschen in einer digitalen Zeit erwarten.

### **Für Rückfragen steht Ihnen zur Verfügung:**

Christian Schreiner, [christian.schreiner@fino.digital](mailto:christian.schreiner@fino.digital)

Fon: (+49) 561/ 474524 26

fino create GmbH  
Universitätsplatz 12  
D-34127 Kassel